



**CARPO**

Center for Applied Research  
in Partnership with the Orient

**Bericht über die Erstellung**

**des Jahresabschlusses**

zum 31. Dezember 2021

des

**Center for Applied Research**

**in Partnership with the Orient e. V.**

Bonn

**AUDACIA**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**AUDACIA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29 · 50672 Köln

Telefon (0221) 912464-0 · Telefax (0221) 912464-59 · mail@audacia.de

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Auftragsannahme</b>	<b>1</b>
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	1
1.2 Auftragsdurchführung	1
<b>2. Grundlagen des Jahresabschlusses</b>	<b>2</b>
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	2
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	2
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	3
<b>3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen</b>	<b>4</b>
3.1 Rechtliche Verhältnisse	4
3.2 Steuerliche Verhältnisse	5
<b>4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten</b>	<b>6</b>
<b>5. Bescheinigung</b>	<b>7</b>
<b>Anlagen</b>	
Bilanz zum 31. Dezember 2021	I
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	II
Aufgliederung und Erläuterung ausgewählter Positionen des Jahresabschlusses	III
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	IV

## **1. Auftragsannahme**

### **1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung**

Die Geschäftsführung des

#### **Center for Applied Research in Partnership with the Orient e. V., Bonn**

- nachfolgend auch kurz "CARPO e.V." oder "Verein" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie erteilten Auskünften nach gesetzlichen Vorgaben zu erstellen. Weiterhin wurden wir beauftragt, die uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise durch Befragungen und analytische Beurteilungen auf ihre Plausibilität hin zu beurteilen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Diesen Auftrag zur Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen haben wir im Juni und Juli 2023 in unseren Geschäftsräumen in Köln durchgeführt.

Der Durchführung des Auftrags und unserer Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2017 zu Grunde.

### **1.2 Auftragsdurchführung**

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags. Insbesondere die Prüfung der Einhaltung sozialversicherungs- und lohnsteuerlicher Vorschriften waren nicht Gegenstand des Auftrags.

## **2. Grundlagen des Jahresabschlusses**

### **2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte**

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.02.2023 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn im RZ mit LODAS der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 01.04.2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

### **2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten**

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung ausgeübt.

## 5. Bescheinigung

An den Center for Applied Research in Partnership with the Orient e. V.:

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - des CARPO e.V., Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: *Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie die Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Würdigung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Köln, den 11. Juli 2023

**AUDACIA** GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Holland  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

# Anlagen

## BILANZ zum 31. Dezember 2021

## AKTIVA

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 TEuro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.453,00	1,7
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.839,92	0,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	463,00	8,5
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>23.202,61</u>	<u>1,6</u>
	23.665,61	10,1
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	523.834,62	739,7
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.128,60	0,0
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	2.265,29	0,0
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
	<u>558.187,04</u>	<u>751,5</u>
	<u>                    </u>	<u>                    </u>

## PASSIVA

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 TEuro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gewinnvortrag	7.861,17	7,3
II. Jahresfehlbetrag	10.126,46-	0,6
nicht gedeckter Fehlbetrag	2.265,29	0,0
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	7,9
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	3,9
2. sonstige Rückstellungen	<u>25.893,19</u>	<u>27,5</u>
	25.893,19	31,4
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30.000,00	30,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.370,75	25,4
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>472.923,10</u>	<u>656,8</u>
	532.293,85	712,3
	<u>                    </u>	<u>                    </u>
	<u>558.187,04</u>	<u>751,5</u>
	<u>                    </u>	<u>                    </u>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr TEuro
1. Umsatzerlöse	0,00	60,0
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.839,92	0,0
3. sonstige betriebliche Erträge	1.002.049,36	1.023,1
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	590.595,31	685,1
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	241.283,10	251,1
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55.063,98	51,4
	<u>296.347,08</u>	<u>302,5</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	257,00	1,8
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	131.212,79	93,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	461,06	0,2
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>857,50-</u>	<u>0,0</u>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<u>10.126,46-</u>	<u>0,6</u>
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<u><u>10.126,46</u></u>	<u><u>0,6-</u></u>



**Aufgliederung und Erläuterung ausgewählter Positionen des Jahresabschlusses**

**BILANZ** zum 31. Dezember 2021

**AKTIVA**

**A. Anlagevermögen**

**I. Sachanlagen**

**1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

	Stand 01.01.2021 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Abschrei- bung Euro	Stand 31.12.2021 Euro
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	1.710,00	0,00	0,00	257,00	1.453,00
	<b>1.710,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>257,00</b>	<b>1.453,00</b>

**B. Umlaufvermögen**

**I. Vorräte**

**1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen**

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Unfertige Leistungen	5.839,92	0,00
	<b>5.839,92</b>	<b>0,00</b>

## II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Nominalwert der Forderungen	463,00	8.459,00
	<b><u>463,00</u></b>	<b><u>8.459,00</u></b>

### 2. sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Sonstige Vermögensgegenstände (b.1 J)	186,37	0,00
Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	1.592,00	0,00
Umsatzsteuer Vorjahr	21.216,05	0,00
Durchlaufende Posten	0,00	1.599,00
debitorische Kreditoren	208,19	0,00
	<b><u>23.202,61</u></b>	<b><u>1.599,00</u></b>

## III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Bank für Sozialwirtschaft, Kto. 1441900	93.715,04	292.054,19
Bank für Sozialwirtschaft, Kto. 1441904	131.822,08	100.599,44
Bank für Sozialwirtschaft, Kto. 1441902	66.227,46	138.118,47
Bank für Sozialwirtschaft, Kto. 1441905	5.082,01	89.678,95
Bank für Sozialwirtschaft, Kto. 1441903	225.034,53	74.635,82
Bank für Sozialwirtschaft, Kto. 1441901	1.644,38	44.123,66
Handkasse	309,12	524,56
	<b><u>523.834,62</u></b>	<b><u>739.735,09</u></b>

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
Aktive Rechnungsabgrenzung	<u>1.128,60</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>1.128,60</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

**D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>2.265,29</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>2.265,29</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

**A. Eigenkapital**

**I. Gewinnvortrag**

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
Gewinnvortrag vor Verwendung	610,02	0,00
Verlustvortrag vor Verwendung	<u>7.251,15</u>	<u>7.251,15</u>
	<b><u>7.861,17</u></b>	<b><u>7.251,15</u></b>

**II. Jahresfehlbetrag**

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
Jahresfehlbetrag	<u>-10.126,46</u>	<u>610,02</u>
	<b><u>-10.126,46</u></b>	<b><u>610,02</u></b>

**nicht gedeckter Fehlbetrag**

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
nicht gedeckter Fehlbetrag	<u>2.265,29</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>2.265,29</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

**B. Rückstellungen**

**2. sonstige Rückstellungen**

	01.01.2021 Euro	Verbrauch Euro	Auflösung Euro	Zuführung Euro	31.12.2021 Euro
ausstehende Rechnungen	19.952,97	10.862,32	0,00	7.366,58	16.457,23
Rückstellung für Abschluss und Prüfung	7.500,00	7.500,00	0,00	9.435,96	9.435,96
	<b>27.452,97</b>	<b>18.362,32</b>	<b>0,00</b>	<b>16.802,54</b>	<b>25.893,19</b>

**C. Verbindlichkeiten**

**1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen**

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 30.000,00 (Euro 30.000,00)

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Vorschuss für das Projekt "Supporting the peace process in Yemen"	30.000,00	30.000,00
	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>

**2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Nominalbetrag der Verbindlichkeiten	29.370,75	25.437,62
	<b>29.370,75</b>	<b>25.437,62</b>

### 3. sonstige Verbindlichkeiten

- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 1.347,11 (Euro 880,87)

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen	450.582,44	610.205,53
private Darlehensgeber	13.500,00	13.500,00
Lohn- und Kirchensteuer	6.643,41	4.351,90
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.347,11	880,87
Kreditkartenabrechnung	850,14	287,66
Umsatzsteuer	<u>0,00</u>	<u>27.593,10</u>
	<b><u>472.923,10</u></b>	<b><u>656.819,06</u></b>

#### Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen

PDP Iraq	220.673,25	0,00
ISDI	102.548,69	56.921,79
Rethinking Yemen's Economy	64.161,80	381.744,85
Tafahum	30.264,85	58.316,94
Iraq and its Neighbours	24.926,93	112.061,26
Kulltour	5.072,79	0,00
VW Golf	1.773,44	0,00
INGE	<u>1.160,69</u>	<u>1.160,69</u>
	<b><u>450.582,44</u></b>	<b><u>610.205,53</u></b>

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

**1. Umsatzerlöse**

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
Erlöse 19% USt	<u>0,00</u>	<u>59.981,13</u>
	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>59.981,13</u></b>

**2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
Bestandsveränderung unfertige Leistung	<u>5.839,92</u>	<u>0,00</u>
	<b><u>5.839,92</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

**3. sonstige betriebliche Erträge**

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
Projektzuschüsse	1.001.288,79	1.022.206,57
Erstattungen AufwendungsausgleichsG	760,57	0,00
Erträge Auflösung von Rückstellungen	<u>0,00</u>	<u>903,33</u>
	<b><u>1.002.049,36</u></b>	<b><u>1.023.109,90</u></b>

Projektzuschüsse

Tafahum	441.258,16	359.930,44
Rethinking Yemen`s Economy	317.583,05	442.054,91
ISDI	99.453,73	89.017,56
Iraq and its Neighbours	87.134,33	124.711,08
sonstige	<u>55.859,52</u>	<u>6.492,58</u>
	<b><u>1.001.288,79</u></b>	<b><u>1.022.206,57</u></b>

**4. Materialaufwand**

**a) Aufwendungen für bezogene Leistungen**

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
Fremdleistungen/Honorare	<u>590.595,31</u>	<u>685.059,42</u>
	<b><u>590.595,31</u></b>	<b><u>685.059,42</u></b>

**5. Personalaufwand**

**a) Löhne und Gehälter**

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
Löhne und Gehälter	241.242,14	246.221,00
Löhne für Minijobs	<u>40,96</u>	<u>4.901,65</u>
	<b><u>241.283,10</u></b>	<b><u>251.122,65</u></b>

**b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
Gesetzliche Sozialaufwendungen	54.729,53	50.159,74
freiwillige soziale Aufwendungen, LSt-frei	<u>334,45</u>	<u>1.194,09</u>
	<b><u>55.063,98</u></b>	<b><u>51.353,83</u></b>



## 6. Abschreibungen

### a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
Abschreibungen auf Sachanlagen	257,00	591,88
Sofortabschreibung GWG	<u>0,00</u>	<u>1.229,53</u>
	<b><u>257,00</u></b>	<b><u>1.821,41</u></b>

## 7. sonstige betriebliche Aufwendungen

	31.12.2021 <u>Euro</u>	31.12.2020 <u>Euro</u>
Reise- und Veranstaltungskosten	82.386,88	47.528,90
Rechts- und Beratungskosten, Buchführung, Abschluss und Prüfung	29.346,08	16.177,80
Miete- und Raumkosten	10.207,03	9.098,45
Versicherungen	2.122,57	1.567,56
Nebenkosten des Geldverkehrs	2.057,64	2.635,46
Telefon, Fax und Internet	779,89	731,88
Bürobedarf	564,37	755,88
Werbe- und Bewirtungskosten	93,19	1.188,33
übrige	<u>3.655,14</u>	<u>13.285,83</u>
	<b><u>131.212,79</u></b>	<b><u>92.970,09</u></b>

**8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	251,06	153,61
Zinsaufw. § 233a AO abzugsfähig	<u>210,00</u>	<u>0,00</u>
	<u><b>461,06</b></u>	<u>153,61</u>

**9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

	31.12.2021	31.12.2020
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Gewerbsteuer 2019	<u>-857,50</u>	<u>0,00</u>
	<u><b>-857,50</b></u>	<u>0,00</u>

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlchem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.